

**Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler\*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule**

**Syllabus/Kursbeschreibung**

<b>Akademisches Jahr: 2022/2023</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Pädagogische und didaktische Maßnahmen mit Fokus auf Verhaltensauffälligkeiten - LAB GS und KG
<b>Studienjahr:</b>	1.
<b>Semester:</b>	2.
<b>Prüfungskodex:</b>	80894 Grundschule 80885 Kindergarten
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PSI/04
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Kiesswetter Manuel
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	1
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Das Laboratorium bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch praktische Übungen und Erfahrungen die Instrumente und Strategien zu erlernen, um eine psychopädagogische Intervention bei Problemverhalten und Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen inklusiver pädagogischer und didaktischer Praxis zu planen, umzusetzen und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Das Framework ist jenes des multidimensionalen Ansatzes, entsprechend der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Perspektive, welche den Aufbau eines Interventionsteams und die Aufteilung der Ziele und Interventionen zwischen den verschiedenen Personen, welche mit dem Kind arbeiten, vorsieht: Familienmitglieder, Lehrpersonen, Fachkräfte im Gesundheitswesen usw. ohne zu vergessen, dass das Kind und seine Probleme immer im Mittelpunkt des Projektes stehen.</p>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Reflexives Handlungswissen zu Sozialisationsbedingungen, zu der emotionalen und sozialen Entwicklung und der Kommunikation in Bezug auf herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern. Dies schließt die Fähigkeit ein, hierauf bezogene, an Inklusion ausgerichtete pädagogische und didaktische Handlungsstrategien entwickeln, realisieren und reflektieren zu können.

<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhaltensauffälligkeiten: Arten und Merkmale – Beobachtungsinstrumente;</li> <li>• Funktionale Verhaltensanalyse;</li> <li>• Psychoedukative Intervention: Maßnahmen und Strategien im Rahmen der pädagogischen und didaktischen Praxis in der Klasse oder in Kleingruppen;</li> <li>• Psychologische Intervention mit dem Kind, um die Fähigkeit zur Selbstkontrolle zu verbessern;</li> <li>• Bildungsallianz zwischen Schule, Familie und anderen Fachleuten fördern. Förderung des Verständnisses für das Verhalten des Kindes, Bereitstellung von Strategien für dessen Bewältigung und Veränderung, Verbesserung der Qualität der Beziehungen;</li> <li>• Belohnungssysteme: Kritische Betrachtung der Token-Praxis im Klassenzimmer.</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Frontalunterricht für Theorie und Gruppenübungen und Fallbeispiele für den praktischen Teil des Laboratoriums.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen und Verstehen: Das Laboratorium zielt darauf ab, den Studierenden theoretische Kenntnisse zu vermitteln und zwar auf dem Gebiet der Verhaltensauffälligkeiten.</li> <li>• Anwenden von Wissen und Verstehen: Am Ende des Laboratoriums sollten die Studierenden ein Bewusstsein für die Auswahl und Anwendung wissenschaftlich validierter Interventionsstrategien entwickelt haben.</li> <li>• Urteilen: Der Kurs zielt darauf ab, das kritische Denken der Studierenden zu fördern, damit sie in der Netzwerkarbeit mit Fachdiensten Beobachtungs- und Interventionsansätze entwickeln können.</li> <li>• Kommunikation: Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich die Fachsprache anzueignen, um mit Fachleuten im klinischen Bereich und mit Eltern von Schülern im Netzwerk arbeiten zu können.</li> <li>• Lernstrategien: Der Kurs zielt darauf ab, theoretische Fähigkeiten zu entwickeln, die in der Praxis angewendet werden können.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	Eine kurze schriftliche Prüfung (grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte. Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Arbeit mit 10 geschlossenen Multiple-Choice-Fragen und 1 offenen Frage. Mit den MC-Fragen wird Wissen und Verständnis der behandelten Themen bewertet. Die offene Frage bewertet die Fähigkeit, das erworbene Wissen anzuwenden sowie die Fähigkeit, den Inhalt der Lehrveranstaltung kritisch zu reflektieren.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Die richtigen MC-Fragen werden mit 1 Pkt. bewertet, falsche oder nicht beantwortete Fragen werden mit -0.25 Pkt. bewertet. Die offene Frage wird mit maximal 10 Pkt. bewertet.
<b>Pfichtliteratur:</b>	Muratori, P & Lambruschi, F. (2020) I Disturbi del comportamento in età evolutiva. Erickson.

	Vorlesungsmaterial und weitere Literatur werden rechtzeitig online zur Verfügung gestellt.
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Weiterführende Literatur wird in der LV bekannt gegeben.